

Sectionsgeologe G. Bukowski benützte die ihm heuer zugemessene Aufnahmezeit von 75 Tagen, um im Anschlusse an die bereits im vorigen Jahre vollendete Aufnahme des Gebietes Spizza den südlichen Theil von Pastrovicchio zu kartiren. Es wurde so der ganze Küstenstrich von der Dubovica und dem Presjekapasse bis San Stefano und den darüber dominirenden Höhen genau begangen und in's Detail untersucht. Von den erzielten Resultaten sei hier nur das wichtigste hervorgehoben, nämlich, dass es diesmal durch Fossilfunde gelungen ist, zu constatiren, dass die bisher in Bezug auf ihr Alter unbestimmt gebliebenen Korallen- und Oolithkalke, eines der mächtigsten Schichtensysteme dieser Region, der Kreideformation angehören. Näheres darüber und über die anderen Ergebnisse der heurigen Untersuchungen wird gelegentlich später berichtet werden.

Sectionsgeologe Dr. med. Fritz v. Kerner brachte in der Zeit von Mitte April bis Mitte Juni die im Vorjahre begonnene Kartirung der Section NW des Blattes Sebenico u. Traù (Zone 31, Col. XIV) dem Abschlusse nahe. Es führte diese Kartirung zur Feststellung zahlreicher Details in Betreff der Anordnung und des Verhaltens der periadriatischen Brüche im norddalmatinischen Küstengebiet. Die südöstlich von Sebenico sich ausbreitende grosse Terraindepression, deren tiefster Theil von der Bucht von Jadrtovac eingenommen wird, erwies sich als ein umfangreiches Einbruchgebiet. Der diese Bucht vom Hafen von Sebenico trennende, niedrige Landstreifen verdankt seine eigenthümliche Configuration mehreren grossen Längsbrüchen; ebenso ist das südöstlich von der genannten Bucht sich ausbreitende Gebirgsterrain von mehreren bedeutenden, weit nach Osten verfolg- baren Verwerfungen durchsetzt. Ueber die gewonnenen Resultate liegen zwei Reiseberichte vor (Verhandlungen 1897, Nr. 8 und 14).

Ich selbst habe auch in diesem Jahre sowohl in Kärnten als auch im Küstenland, in soweit es nur die dringlichen mit der Neu- einrichtung des Museums zusammenhängenden Arbeiten gestattet haben, Revisionsbegehungen vorgenommen. Ueber den Erfolg der gemeinschaftlich mit Herrn Georg Geyer in dem palaeozoischen Schiefer- und Sandsteingebiete südlich vom Plöckenpasse und besonders in der Umgebung von Timao (Tischelwang) zum Zweck der Con- statirung des Vorkommens von Graptolithen führenden Schichten unter- nommenen Untersuchungen, hat bereits Herr Geyer in einem in Nr. 12 und 13 unserer Verhandlungen veröffentlichten Berichte Mit- theilung gemacht.

Was die von mir in den nördlichen Sectionen des Blattes Tarvis—Bleiberg unternommenen Revisionsarbeiten anbelangt, so bezogen sich dieselben vorzugsweise auf die nächsten Gebirgsabschnitte im Norden und Süden der Drauthalstrecke Mauthbrücken—Gummern. Auf der Südseite wurde besonders die genauere Ausscheidung des vom Hochstaffsattel her durch das Stockenbojer Thal gegen die Cementfabrik im (Pfeffernitz) Kreuzenbachgraben zu verfolgenden und in NW von Kellerberg an der Drau unter Glacialschutt ver- schwindenden Zuges von rothem (Grödener) Sandstein vorgenommen,